



**KIENZLE
AUTOMOTIVE**

Kienzle BDE – Terminal UT 20



Das BDE-Terminal UT 20

wurde primär für die Maschinendatenerfassung in rauen Umgebungsbedingungen entwickelt. Durch die in der Zeiterfassung quasi standardisierten „Kommt“ und „Geht“-Tasten besteht zusätzlich die Möglichkeit, Funktionen der Zentraleinheit in die BDE zu integrieren. Um WICHTIGE Informationen gut ablesbar darstellen zu können, wurde ein Display mit LED-Beleuchtung gewählt. Dies garantiert eine lange Lebensdauer mit konstanter Helligkeit.

Gleiches gilt natürlich für die beiden wartungsfreien Signalleuchten.

Flexibilität als Markenzeichen! Das bietet der stabile Betriebssystemkern im UT-20 (in C programmiert), den wir als Hersteller nach den speziellen Bedürfnissen des Kunden erweitern, ohne unnötigen Softwareballast mitzuführen. Wie flexibel ein BDE-Terminal sein kann, sehen Sie in der folgenden Tabelle und auf der letzten Seite unter Optionen.



BDE-Terminal UT 20

Ausstattung und Optionen

		gleichzeitige Erfassung von Maschinen	automatische Erfassung der Mengen	automatische Erfassung der Produktionszeit	autom. Erf. externer Unterbrechungszeit	autom. parallele Erf. ext. Unterbrechungsgründe	Optokoppler-Platine mit 20 Eingängen	Optokoppler-Modul (8 Eingänge)	externe Tastatur
UT 20/1 Einmaschinen-Terminal	1	•	•	○ 1)	○ 1)	○	○ 2)	○ 3)	
UT 20/2 Mehrmaschinen-Terminal	2	•	•	○ 1)	○ 1)	○	○ 2)	○ 3)	
UT 20/4 Mehrmaschinen-Terminal	4	•	•	•	•	•	○ 2)	○ 4)	
UT 20/8 Mehrmaschinen-Terminal	8	•	•	•	•	•	○ 2)	○ 4)	
UT 20/B Bereichs-Terminal	— *)	—	—	—	—	—	—	—	

• serienmäßig

○ Sonderausstattung

1) mit Optokoppler-Platine/Modul

2) Optokoppler-Platine im Schaltschrank mit separater Spannungsversorgung

3) Spannungsversorgung aus UT 20

4) externes Netzteil notwendig

*) Menügeführte Eingaben mit Plausibilitäten, über das Betriebssystem ansteuerbar.

Keine Maschinenkontaktierung.



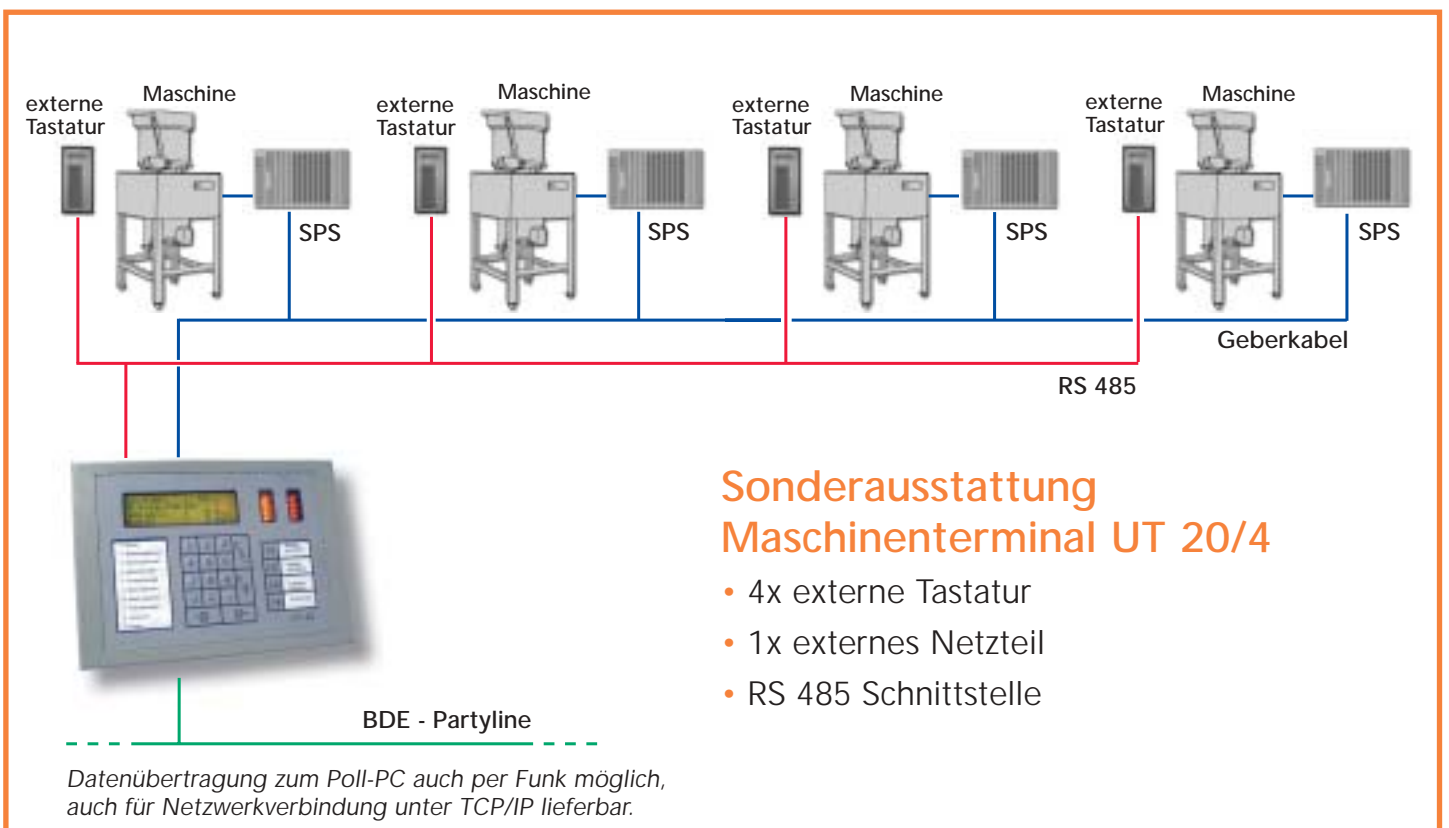
Beispiel: Displayanzeige eines Mehrmaschinen- terminals UT 20/4

Sofern bei einer Maschine kein Mengenkontakt in der vorgegebenen Timerzeit anliegt, wechselt die Maschine automatisch in den Zustand

der unbegründeten Unterbrechung. Diese Unterbrechung wird unverzüglich im Display angezeigt.



Beispiel: UT 20/4 an vier Maschinen mit ext. U-Grund- ansteuerung aus SPS und externer U-Grundtastaturen



Die wichtigsten Daten auf einen Blick:

Gehäuse	Zweiteiliges Stahlblechgehäuse für Wandmontage mit Scharnieren und Zentralverschluß, Umgebungstemperatur: 0°C - 50 °C Abmessungen ca. 330 x 230 x 110 mm (BxHxT), Gewicht ca. 4 Kg.
Tastatur	14er Tastenblock mit (0 - 9, ESC, C, ., ENTER), 4 Funktionstasten, und 2 Tasten für die Personalzeiterfassung.
Anzeige	Durch LED hinterleuchtetes LC- Display, Gemischter Anzeigemodus mit 4 x 20 und - 8 x 40 Zeichen pro Zeile, Kontrast einstellbar, 2 Signal- LED rot und gelb.
Elektronik	Motorola 8/16 Bit Prozessor, EPROM 32 kByte, S-RAM 96 kByte, Echtzeituhr, Netzanschluß 230V (47-53HZ).
Schnittstellen	TTY 20 mA oder RS 485 Datenschnittstelle, 4 Optokoppler- Eingänge, 1 Relaisausgang (1A/ 48V), Weitere Möglichkeiten stehen unter 'Optionen'.
Optionen	1 RS-232 oder RS 485 Eingang, z.B. zum Anschluß <ul style="list-style-type: none">◆ einer Waage,◆ eines Druckers,◆ eines Meßgeber o.ä.◆ externer Tastaturen◆ externe Optokopplermodule. 1 Barcode-Eingang (Decoder im UT-20). z.B. zum Anschluß <ul style="list-style-type: none">◆ eines Barcode-Durchzugslesers,◆ eines Barcode-Scanners. 1 TTL- Eingang (Softwaredecoder im UT-20) z.B. zum Anschluß <ul style="list-style-type: none">◆ eines Magnetkartendurchzugleser,◆ einer Transponderelektronik. 1 CENTRONIC- Schnittstelle z.B. zum Anschluß <ul style="list-style-type: none">◆ eines Druckers (parallel),◆ kundenspezifischen Zusatzplatine,◆ Optokopplerplatine mit max. 20 Eingängen.

